

„Ein Tor würde dem Spiel gut tun“ - Spielreihe Fußball

Referentinnen: Lena Strehle & Melanie Meili

Geschichte

Im Mittelalter (England) --> Zwei Dörfer versuchten einen Ball in das gegnerische Stadttor zu befördern. Das Spielfeld befand sich zwischen den beiden Dörfern (oft war die Distanz mehrere Kilometer) und es wurden keine Regeln festgelegt. Die Kirche und die Krone verboten das Spiel mehrere Male, da es so brutal ablief. Nach der Industriellen Revolution ging die Begeisterung der Bevölkerung zurück.

In England

- Anfang des 19. Jhd. gewinnt das Fußballspiel vor allem an den Universitäten und Privatschulen an Bedeutung;
- 1848 stellten Studenten von Cambridge die ersten Fußballregeln auf, in denen unter anderem die Mannschaftsgröße auf 15 bis 20 Spieler festgelegt wurde;
- 1863 Gründung der Football Association in London, welches die Entwicklung eines umfangreichen Regelwerkes förderte;
Bsp.: Einführung von Freistoß und Eckball, Begrenzung der Spielerzahl auf 11, Verbot des Handspiels, einheitliche Ballgröße;
- 30.11.1872 Erstes offizielles Nationalspiel zwischen England und Schottland
- In den folgenden Jahren wurden weitere Regeln konkretisiert und erweitert.
Bsp.: Schiedsrichter, Torgroße, Halbzeitpause mit Seitenwechsel, Platzverweis, Tornetz usw
- 1888 Bildung der ersten Profiligen

In Deutschland

- 1874 führte Konrad Koch (Lehrer) das Fußballspiel ein, um „die ethische Tugend zu pflegen und den Bewegungsmangel zu bekämpfen“. Er veröffentlichte auch den ersten Regelsatz in Deutschland.
- 1900 Gründung des DFB (Fußball wurde olympisch)
- 1908 fing das Militär an, Fußball als erzieherische und Körper ertüchtigende Maßnahme zu benutzen
- 1963 Gründung der Bundesliga

Globale Weiterentwicklung:

- 21.05.1904 Gründung der FIFA (Federation Internationale de Football Association) in Paris
Aufgaben: Organisation von Länderspielen und Aufstellen von internationalen Fußballregeln
Bsp.: Gefährliches Spiel, Direkter Freistoß...
- 1924 Gründung der ersten Profiligen mit Berufsspielern in Österreich
- 1930 Erste WM in Uruguay mit 13 Mannschaften (Deutschland verzichtete aus Kostengründen)
- 1954 Gründung der UEFA in Basel
- 1955/56 Erster Europapokal der Landesmeister (heute: UEFA Champions League)

Damenfußball

- 1955 DFB verbot den Frauen das Fußball spielen (es sei unweiblich, schändlich und Frauen seien dem Fußball seelisch & körperlich nicht gewachsen)
- als Ende der 60er Jahre schon 60000 Frauen Fußball spielten, musste sich der DFB beugen und nahm dann im Oktober 1970 die Frauen mit in den Verband auf;
- 1989 wurden die deutschen Fußballdamen Europameister

Fußballregeln

1. Spielfeld

- muss rechtwinklig sein;
- Länge: mindestens 90m, höchstens 120m
- Breite: mindestens 45m, höchstens 90m

2. Ball

- Angaben zu Qualität & Maß

3. Zahl der Spieler

- höchstens 11 Spieler pro Mannschaft (bei weniger als 7 Spieler kann das Spiel nicht stattfinden)

4. Ausrüstung der Spieler

- Grundausrüstung: Jersey oder Hemd, Shorts, Strümpfe, Schienbeinschützer, Fußbekleidung

5. Schiedsrichter

- übernimmt die Leitung des Spiels indem er die unbeschränkte Vollmacht hat, den Fußballregeln in dem Spiel Geltung zu verschaffen (seine Entscheidungen sind endgültig)

6. Schiedsrichter-Assistent

- zu seinen Hauptpflichten gehört es anzuzeigen, wenn der Ball vollständig das Spiel verlassen hat;

7. Dauer des Spiels

- 45 Minuten (Halbzeitpause ist Pflicht, allerdings nicht länger als 15 Minuten)

8. Beginn und Fortsetzen des Spiels

- Schiedsrichter wirft eine Münze und die erfolgreiche Mannschaft entscheidet in welche Richtung sie in der ersten Spielhälfte angreifen wird.
- die andere Mannschaft führt den Anstoß aus;

9. Ball in und aus dem Spiel

- Der Ball ist aus dem Spiel, wenn er auf dem Boden oder in der Luft vollständig eine der Seiten- oder Torlinien überschritten oder wenn der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen hat.

10. Abseitsposition

- Ein Spieler ist in einer Abseitsstellung, wenn er der gegnerischen Torlinie näher ist als der Ball und der Vorletzte Abwehrspieler. Bestrafung nur, wenn nach Ansicht des Schiedsrichters der Spieler aktiv am Spielgeschehen teilnimmt, der Ball einen Mitspieler berührt oder gespielt wird.

11. Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen

- Direkter Freistoß: Spieler handelt fahrlässig, rücksichtslos oder mit unverhältnismäßigen Körpereinsatz (Bsp.: rempelt, spuckt an)
- Strafstoß: verteidigender Spieler begeht Verstöße innerhalb seines Strafraumes
- Indirekter Freistoß:
 1. durch Torwart: hält den Ball länger als sechs Sekunden in der Hand, durch Berühren des Balles nach einem absichtlichen Zuspiel eines Mitspielers
 2. durch Spieler: bei gefährlichem Spiel, Behinderung des Torwarts bei Ballfreigabe
- Verwarnungswürdiges Vergehen (gelbe Karte): Bsp.: durch unsportliches Verhalten, wiederholter Verstoß gegen Spielregeln,...
- Feldverweisende Vergehen (rote Karte): Bsp.: grobes Foul, gewaltsames Spiel, ...

12. Freistöße

- Ball muss ruhen
- Ein direkter Freistoß darf direkt ins gegnerische Tor

13. Strafstoß

- Ausführender Spieler muss klar identifiziert sein
- Geschossen wird von der Strafstoßmarke, alle anderen Spieler außerhalb

14. Einwurf

- kann kein Tor werden
- gehört der Mannschaft, die zuletzt nicht im Ballbesitz war

15. Abstoß

- Hieraus kann ein Tor erzielt werden
- Gegner müssen außerhalb des Torraumes bleiben bis der Ball gespielt wurde

16. Eckstoß

- Hieraus kann ein Tor erzielt werden
- Der ausführende Spieler darf den Ball erst wieder berühren, nachdem ein anderer Spieler den Ball berührt hat.

Spielbeispiele:

Fußball – Baseball:

- Spielaufbau entspricht Brennball
- „Brennmal“ ist ein Tor
- Verteidigende Mannschaft muss den Ball schnell in das „Tor“ befördern
- Lernziele: Schnelligkeit, Ballkontrolle, Passspiel und Raumaufteilung

„Haltet das Feld frei!“

- Unterteilung des Spielfeldes in drei Kleinfelder:

Spieler Mannschaft A (rote Bälle)
Tabuzone
Spieler Mannschaft B (blaue Bälle)

- Spieler beziehen Aufstellung wie im Bild.
- Spielleiter verteilt gleich viele Bälle (nach Farben unterteilt) in die einzelnen Felder
- Spielziel: Möglichst viele Bälle von dem eigenen in das gegnerische Feld zu treten
- Nach festgelegter Zeit zählt jeder Ball im gegnerischen Feld einen Punkt
- Betreten der Tabuzone verboten
- Ball in der Tabuzone: Minuspunkt für das Team der entsprechenden Farbe
- Lernziele: Schusskraft, Ballgefühl, Spielübersicht und Raumaufteilung

„Balltreiben“

- Unterteilung des Spielfeldes in drei Kleinfelder:

Spieler Mannschaft A
Tabuzone
Spieler Mannschaft B

- Aufteilung entspricht „Haltet das Feld frei“
- Unterschiedliche Ballarten (Medizinbälle, Gymnastikbälle, etc.) liegen in der Tabuzone, diese müssen mit Fußbällen in das gegnerische Feld getrieben werden
- Lernziele: Ballgefühl, Treffsicherheit und Mannschaftsspiel

„Polizisten gegen Bankräuber“

- Polizisten sollen die Bankräuber (muss durch den Banküberfall einen großen Geldsack= Medizinball schleppen) verhaften;
- deshalb müssen die Polizisten die Bankräuber so oft wie möglich „abschießen“ (10-15mal);
- Bankräuber ruft bei jedem Treffer: „Aua“
- Erschwerte Variante: Bankräuber bewegt sich in einem Feld, dass von den Polizisten nicht betreten werden darf;

„Retter und Jäger“

- alle Kinder dribbeln mit dem Ball durch das Feld
- wenn der Jäger einen Retter abschlägt-> Abgeschlagene müssen im Grätschenstand stehen bleiben;
- „Tunneln“, in jeder Variation, befreit;

„Octopussy“

- es gibt einen oder zwei Fänger, einen Ballbesitz
- Fänger sollen abschlagen, die Gefangenen müssen sich hinsetzen und mutieren selbst zu Fänger (aus sitzender Position – Arm des Octopussy)
- um sich vor der Gefangenschaft zu bewahren, können sich die Kinder den Ball zu spielen;

„Memory“

- am Ende eines Hütchenslaloms liegen Memory- Karten;
- 2 Teams, jeder muss zuerst die Hütchen umspielen, danach zwei Memorykarten aufdecken
- Welches Team hat zuerst alle Pärchen gefunden;

„Treibball“

- zwei Mannschaften, jedes Kind mit einem Fußball;
- auf der Mittellinie liegen z.B. Medizinbälle;
- diese Bälle müssen mit Zielstößen hinter die gegnerische Schußlinie geschossen werden;

„Schieß dich frei!“

- Völkerball - eine Variation von „Lauf dich frei!“

„Medizinball- Fußball“

- zwei Teams, auf jeder Seite: kleine Kästen mit Medizinbällen;
- Spielziel: die gegnerischen Medizinbälle von den kleinen Kästen herunter schießen;

„Würfel- Fußball“

Quellen:

www.dfb.de

Glorius, S., Leue, W.: Ballspiele (Teil2). Aachen 1998